

Mit der NW kostenlos zur Party in den Stadtgarten

Adventsfeier: Am Samstag, 5. Dezember, findet zum dritten Mal die Hütten-Gaudi statt

■ **Bünde (nw).** Am Samstag, 5. Dezember, ist es soweit. Die Kultparty „Advent, Advent die Hütte brennt“ findet wieder im Bänder Stadtgarten statt. Im besten Hüttengaudi-Outfit präsentiert sich der Stadtgarten mit kalten Drinks und einer heißen Party, die von Matthias Wibbeler, Maik Budde und Marcus Kaiser veranstaltet wird.

Zum dritten Mal findet die Advents-Party im Stadtgarten statt und zeigt sich mit einem vollen Haus. Der Stadtgarten hatte sich zuletzt bei seinen Oktoberfesten schon als ausverkaufte Partylocation in die

Bänder Herzen gespielt und wird auch dieses Mal wieder überzeugen. „Denn eines können die drei Veranstalter auf jeden Fall versprechen: Eine Stadthalle im besten Winterhütten-Outfit, beste Partymusik wie immer von den Crazy DJs Maik und Ralf, coole Drinks, heiße Snacks und natürlich der passende Glühwein werden nicht fehlen“, heißt es in einer Mitteilung.

◆ Karten gibt es in der Bänder Geschäftsstelle der *Neuen Westfälischen*, Eschstraße 30, Tel. (05 21) 555 444, oder im Internet unter der Adresse www.erwin-event.de

GEWINNAKTION

5x2 Karten zur Adventsparty im Stadtgarten

■ **Bünde (nw).** An diesem Wochenende verlost die *Neue Westfälische* 5x2 Freikarten für die Adventsparty im Stadtgarten. Wer teilnehmen möchte, sollte von Samstag, 6 Uhr, bis Sonntag, 23.59 Uhr, anrufen. Dann heißt es: Daumen drücken. Die Gewinner werden in der NW veröffentlicht.

Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUFEN SIE AN: (0 13 78) 40 30 53

Wollsocken-Verkauf in Bünde

■ **Bünde (nw).** Die Lebenshilfe Lübbecke bietet auch in diesem Jahr wieder die handgestrickten Wollsocken zum Verkauf an. Von Donnerstag, 3. Dezember, bis Samstag, 5. Dezember, von 11 bis 18 Uhr werden die Socken in allen Farben und Größen in der Eschstraße angeboten. Die Strickerinnen vom Handar-

beitskreis der Werkstätten der Lebenshilfe freuen sich auf ihre Stammkunden und auf viele interessante Gespräche zum Thema Lebenshilfe. Auch gestrickte Handschuhe und Geschenkkarten werden wieder angeboten. Die gesamten Einnahmen sind bestimmt für Einrichtungen für Menschen mit Behinderung in Bünde.

Dünne begrüßt den Advent

■ **Bünde (nw).** Die Kirchengemeinde Dünne lädt zur Advents-Begrüßungs-Musik am Samstag, 28. November, 19.10 Uhr, ein. Neben Vortragsstücken von Solisten, Organist und dem Chor X-delight werden gemeinsam alte und neue Advents- und Weihnachtslieder zur Einstimmung auf das Fest gesungen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zu Gespräch und Begegnung.

Tango beim Tanztee am Sonntag

■ **Bünde (nw).** Am Sonntag, 29. November, besteht wieder die Möglichkeit, im Ergo Vivamus, Mathilde-Mayer-Straße 5, zwischen 16 und 18 Uhr das Tanzbein zu schwingen. Wieder gibt es die Möglichkeit zwischen Walzer, Foxtrott und anderen Tänzen den Tango Argentino kennen zu lernen. Der Eintritt ist frei. Ein Teil der Einnahmen aus Kuchenverkauf wird gespendet.

Telefon und Internet in Spradow gestört

Kein Anschluss unter dieser Nummer: Telekom nennt eindringende Feuchtigkeit als Grund

■ **Bünde (ds).** Seit einer Woche ist die Fahrschule Buschmann an der Lübbecke Straße in Spradow ohne Telefon und Internet. „Für uns ist das sehr schwierig. In einer Fahrschule läuft heute vieles über das Internet“, bedauert Michael Buschmann. Beispielsweise würden Anmeldungen auch online erfolgen. „Das beeinträchtigt uns schon sehr. Ich habe mich am Anfang gewundert, dass keiner mehr anruft“, so Buschmann im Gespräch mit der NW.

Den Fehler habe er mehrfach bei der Störungsstelle gemeldet. Aus Gesprächen weiß er, dass auch Häuser in der Nachbarschaft betroffen sind. Als kurzfristige Lösung sei ihm ein „Internet-Stick“ vorgeschlagen worden. „Das ist für uns aber keine Alternative.“

Auf Anfrage der NW nahm die Pressestelle von Telekom zu der Störung Stellung. „Nach unseren Recherchen liegt in

Bünde eine Netzstörung vor. Der Grund ist eindringende Feuchtigkeit in ein Hauptkabel“, heißt es in der Antwort. Es könne dabei zu Beeinträchtigungen von Telefonie und Internet kommen. Wie viele Kunden genau betroffen seien, könne nicht beziffert werden.

„Es sind umfangreiche Tiefbauarbeiten nötig, um das beschädigte Teilstück des Hauptkabels auszutauschen.“ Die momentan widrigen Witterungsverhältnisse würden die Behebung des Schadens erschweren. „Wir arbeiten mit Hochdruck an der Instandsetzung und rechnen im Verlauf des Tages (gestern) mit der Behebung des Schadens.“ Es seien keine Ersatzschaltmaßnahmen möglich. „Wir entschuldigen uns bei den betroffenen Kunden für eventuelle Unannehmlichkeiten und bitten um Verständnis“, so ein Telekom-Sprecher.

Farbenpracht im Advent

Weihnachtssterne: Sie leuchten rot, weiß, pink und apricot in den Gewächshäusern von Werner Berg. Seit 25 Jahren zieht er die aus Mexiko stammenden Pflanzen groß, die bei uns zur Adventszeit einfach dazugehören

VON INGRUN WASCHNECK

■ **Bünde.** Von Ministernen bis zu Hochstämmen reicht das üppige Angebot. „Die Jungpflanzen bekommen wir als Stecklinge und die sind zunächst alle gleich groß“, sagt Werner Berg. Je nachdem, welche Größe der Weihnachtsstern einmal haben soll, werden sie zeitlich versetzt gepflanzt. „Hochstämme werden Ende Mai gesteckt, die kleinen Ministerne mit einer Blüte kommen Ende September in ihre Töpfe, alle anderen Größen liegen zeitlich versetzt dazwischen.“

Etwa sieben bis acht Wochen brauchen die Pflanzen, um die kleinen, unscheinbaren Blüten und die ersten farbigen Hochblätter auszubilden. „Das machen sie erst, wenn die Nächte länger als zwölf Stunden sind“, erklärt der Weihnachtsstern-Spezialist. Die Urform wachse in Mexiko in rund 2.000 Meter Höhe, Tag und Nacht seien dort etwa gleich lang. „Deshalb blüht die Pflanze dort auch das ganze Jahr über“, berichtet der Inhaber der Gärtnerei. Diese „langen Nächte“ simuliert Berg mit Hilfe von schwarzen Folien, die über den Pflanzen ausgerollt werden. Viel Pflege lässt das Ehepaar Christel und Werner Berg seinen Weihnachtssternen zukommen.

„Bei den Hochstämmen bleiben am Fuß der Pflanze einige Triebe stehen, werden regelmäßig geschnitten und so zu einem Kranz geformt“, erklärt Christel Berg. „Dann sieht es nicht so kahl aus.“ Die großen Sträucher werden „getelert“. „Dafür heben wir die farbigen Hochblätter unter den grünen Blättern hervor“, beschreibt sie.

„Die Idee, sich auf Weih-



Neu: Mit Sprenkeln.



Freude an Weihnachtssternen: Christel und Werner Berg ziehen die Pflanzen seit vielen Jahren in ihren Gewächshäusern.

FOTOS: INGRUN WASCHNECK

nachtssterne zu spezialisieren entstand per Zufall“, sagt Werner Berg. Während seiner Ausbildung zum Gärtner habe er nach Weihnachten zwei Pflanzen behalten und das Jahr über gepflegt. „Aus den Pflanzen entstanden große Büsche mit rund 30 Blüten“, erinnert sich Berg. „Solch üppige Pflanzen gab es damals eher selten, deshalb habe ich überlegt, große Weihnachtssterne zu ziehen.“ Im ersten Jahr seien es etwa 1.200 Stück gewesen, heute sind's Tausende.

Ob das Ehepaar in seinen eigenen vier Wänden auch selbst Weihnachtssterne stehen hat? „Aber ja, zurzeit steht ein Hochstämmchen bei uns im Eingang und in der Adventszeit dekorieren wir unsere Fensterbänke mit ihnen“, sagt Christel Berg. „Weihnachtssterne haben bei uns in der Adventszeit Tradition“, ergänzt Werner Berg. Die Freunde an diesen leuchtenden Weihnachtssternen ist dem Ehepaar auch nach vielen Jahren anzumerken.

Ein langes Blumenleben

◆ Wer lange Freude an seinem Weihnachtsstern haben möchte, dem gibt Werner Berg Tipps: Die Pflanze sollte möglichst hell, bei Temperaturen ab 15 Grad, aber nicht in Heizungsnähe stehen. ◆ Beim Gießen darauf achten, dass keine Staunässe entsteht. ◆ Oder alle zwei bis drei Tage in eine Schüssel mit Wasser stellen, damit sich die Erde vollsaugen kann.



Edel: Wie eine Rose.

GESCHICHTEN MIT TRAGENDEN ROLLEN.

SIE SIND UNSERE. Seit 1965.

50 Jahre LÖSEKANN

Niedernstraße 8-10 | Bielefeld Altstadt | www.loesekann.de

Anzeige